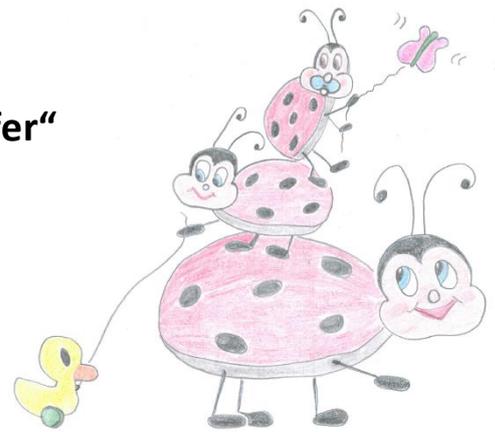


Anmeldung Tagesbetreuungseinrichtung „Krabbelkäfer“



Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Wohnadresse:

Name der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Wohnadresse:

Telefon:

E-Mail:

Name der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Wohnadresse:

Telefon:

E-Mail:

Wer darf das Kind abholen? (außer den Eltern/Erziehungsberechtigten)

(Die Bevollmächtigung kann jederzeit widerrufen werden.)

Name und Telefonnummer:

Gewünschter Aufnahmetermin:

(ab dem 1. Geburtstag des Kindes möglich)

Anmeldung für folgende Tage/Uhrzeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 13.00 Uhr	<input type="checkbox"/>				
07.00 – 17.00 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 07.00 – 17.00 Uhr, Freitag 07.00 – 13.00 Uhr

Betreuungstarife brutto pro Monat:

Die Betreuung in der Zeit von 07:00 – 13:00 Uhr ist kostenfrei.

Für die Betreuung in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr finden folgende Tarife ihre Gültigkeit:

- 1-2 Tage / Woche: € 90,00 / Monat
- 3 Tage / Woche: € 120,00 / Monat
- 4 Tage / Woche: € 150,00 / Monat

Für ein Mittagessen werden € 2,20 brutto vorgeschrieben.

Mein Kind hat folgende Allergien:

Mein Kind hat folgende Lebensmittelunverträglichkeiten/besondere Essensvorschriften (zB kein Schweinefleisch, Vegetarier, Laktose, etc.) – bitte genau anführen, was das Kind NICHT essen darf:

Mein Kind hat folgende Krankheiten:

Hierbei muss auf Folgendes geachtet werden:

Ich werde mein Kind voraussichtlich zu folgenden Uhrzeiten in die Tagesbetreuung bringen bzw. davon abholen:

	Uhrzeit Eintreffen	Uhrzeit Abholen
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		

Die Aufsichtspflicht des Tagesbetreuungspersonals endet mit der Übergabe des Kindes an die Eltern/Erziehungsberechtigten oder an eine der o.g. Personen, die von den Eltern/Erziehungsberechtigten zur Übernahme bevollmächtigt wurde.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich erteile die Zustimmung zur Veröffentlichung von Bildern in Zeitungen, Internet, etc. bzw. von Filmaufnahmen, auf denen meine Tochter/mein Sohn zu sehen ist, wenn diese im Zusammenhang mit dem Tagesbetreuungsbesuch hergestellt wurden. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.
- Ich erteile die Einwilligung, meinem Kind im Katastrophenfall – nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden – Kaliumjodidtabletten zu verabreichen und bestätige, dass mir für mein Kind keine Unverträglichkeiten bzw. Gegenanzeigen zur Einnahme von Kaliumjodidtabletten bekannt sind.
- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die **verbindliche Anmeldung** meines Kindes für die Tagesbetreuungseinrichtung „Krabbelkäfer“. Die Abmeldung ist monatlich möglich und hat rechtzeitig vorab zu erfolgen.

Datum

Unterschrift

Datenschutz

- Ich erteile meine Einwilligung zur Verarbeitung der von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum oben angeführten Verarbeitungszweck.

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.grosskrut.at/Services/Datenschutz>

Notfallblatt

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Wohnadresse:

Erziehungsberechtigt:

Telefonnummer privat:

Telefonnummer Firma + Name der Firma:

Im Notfall zu verständigen und abholberechtigt ist:

Notfalladresse 1 – Name:

Telefon:

Notfalladresse 2 – Name:

Telefon:

Notfalladresse 3 – Name:

Telefon:

Notfalladresse 4 – Name:

Telefon:

Hinweis für den Arzt: (z.B. Zuckerkrankheit, Bluter, Medikamente, etc.):

Blutgruppe:

(Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Liebe Eltern oder Erziehungsberechtigte!

Das Notfallblatt und die Einverständniserklärung zur „Abgabe von Kaliumjodidtabletten“ ist eine wichtige Versorgungsmaßnahme, um Ihr Kind bei Bedarf richtig und rasch helfen zu können. Wir ersuchen Sie, das ausgefüllte Notfallblatt und die unterschriebene Einverständniserklärung ehest möglich der Kindergartenleitung zukommen zu lassen. Sollte sich Angaben ändern, ersuchen wir uns das bekannt zu geben. Das Merkblatt für Eltern und Erziehungsberechtigte „Abgabe von Kaliumjodidtabletten“ bleibt bei ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Leitung der Tagesbetreuung

Transferierungsbericht für Notfall

Tagesbetreuung Krabbelkäfer
Schulstraße 12, 2143 Großkrut
Tel. 0664 / 73093688

Anwesende Pädagogin: _____

Name des Kindes:	Geburtsdatum:
Muttersprache:	
Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten:	Telefonnummer:
Erkrankungen (Asthma, Diabetes mellitus, Allergien, etc.) - einzunehmende Medikamente? Sinnesbehinderungen?	
Impfung: FSME ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Tetanus ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

(Datum)

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

=====

Beschreibung des Ereignisses (Unfall, Krampfanfall, etc.):
Datum und Uhrzeit des Ereignisses:
Anmerkung:

(Datum)

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Merkblatt für Eltern und Erziehungsberechtigte

Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kernkraftwerksunfällen

Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat nach den bisherigen Erkenntnissen in Weißrussland, der Ukraine und Teilen Russlands zu einer dramatischen Zunahme von Schilddrüsenkrebs bei Kindern geführt. In hochbelasteten Regionen wurde ein Vielfaches der sonst üblichen Häufigkeit dieser Krebsart festgestellt.

Radioaktives Jod kann nach schweren Reaktorunfällen in großer Aktivität freigesetzt und bei grenznahen Reaktoren und ungünstiger Wetterlage auch zu uns verfrachtet werden.

Kaliumjodidtabletten, rechtzeitig eingenommen, bieten einen wirksamen Schutz gegen die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse und daher gegen Schilddrüsenkrebs. Die Bevorratung dieser Tabletten stellt somit eine wichtige Strahlenschutzmaßnahme dar.

Zum Schutz vor anderen radioaktiven Stoffen und gegen äußere Strahlung werden andere Strahlenschutzmaßnahmen gesetzt.

Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

DIE TABLETTEN DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH AUSDRÜCKLICHER AUFFORDERUNG DURCH DIE GESUNDHEITSBEHÖRDEN EINGENOMMEN BZW. VERABREICHT WERDEN.

Eine derartige öffentliche Aufforderung ist nur zu erwarten, wenn

- es in Grenznähe zu einem schwersten Kernkraftwerksunfall kommt, bei dem massiv radioaktives Jod freigesetzt wird **und**
- auf Grund der Wetterbedingungen mit einer massiven Verfrachtung des radioaktiven Jods nach Österreich zu rechnen ist.

Die Aufforderung kann auch während des Aufenthaltes Ihres Kindes im Kindergarten, Hort oder Kinderheim erfolgen.

In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits im Kindergarten, Hort oder Kinderheim für den Schutz Ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grund wird dort die erste Tagesdosis Kaliumjodid für Ihr Kind bereitgehalten. Für Kinder in Kinderheimen liegt eine komplette Einzelpackung zu 10 Tabletten auf.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten an Ihr Kind im Kindergarten-, Hort- und Kinderheimbereich ist das Vorliegen Ihres Einverständnisses erforderlich.

Folgender Ablauf ist in einem Katastrophenfall vorgesehen:

- BEI GEFAHR IN VERZUG WARNUNG DURCH SIRENE ODER LAUTSPRECHERWAGEN
- RADIO/TV EINSCHALTEN
- NUR NACH AUSDRÜCKLICHER BEHÖRDLICHER AUFFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTEN AN DIE KINDER MIT VORLIEGENDER EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG AUSTEILEN
- WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSMASSREGELN ABWARTEN BZW. BEFOLGEN

Wer soll Kaliumjodidtabletten einnehmen?

Die Erfahrungen nach Tschernobyl und bisherige wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche durch massive Freisetzungen von radioaktivem Jod besonders gefährdet sind, an Schilddrüsenkrebs zu erkranken.

Daher ist die öffentliche Bevorratungsaktion speziell auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet.

Wie werden die Tabletten dosiert bzw. eingenommen (Tagesdosis)?

Die Tabletten bzw. Tablettenteile werden zerdrückt und mit etwas Flüssigkeit, eventuell mit einer kleinen Mahlzeit, eingenommen. 1 Tablette enthält 65 mg Kaliumjodid; die Tabletten können bei Bedarf halbiert und geviertelt werden.

Dosierung

Neugeborene (1. Lebensmonat)	Einmalig ¼ Tablette
Kleinkinder (vom Beginn des 2. Lebensmonats bis unter 3 Jahren)	½ Tablette pro Tag
Kinder von 3 bis unter 12 Jahren	1 Tablette pro Tag
Jugendliche von 12 bis unter 18 Jahren	2 Tabletten pro Tag
Schwangere und Stillende	Einmalig 2 Tabletten
Personen von 18 bis unter 40 Jahren	Einmalig 2 Tabletten

Gegenanzeigen

Fragen Sie bitte im Zweifelsfall Ihre Ärztin/Ihren Arzt!

Kaliumjodid 65mg -Tabletten dürfen nicht eingenommen werden bei:

- Bekannter Überempfindlichkeit gegen Jod, wie z.B. Jododerma tuberosum (dunkelrote, runde, schwammig weiche Hautveränderungen mit geschwürartiger, verkrusteter Oberfläche)
- Bekannter Überempfindlichkeit gegen einen anderen Bestandteil des Präparates
- Früheren oder derzeitigen Erkrankungen der Schilddrüse (z.B. Überfunktion der Schilddrüse)
- Dermatitis herpetiformis (chronisch wiederkehrende Hauterkrankung mit herpesähnlicher Blasenbildung, Ausschlag und brennendem Juckreiz)
- Hypokomplementämischer Vaskulitis (allergisch bedingte Entzündungen der Blutgefäßwände)

Teilen Sie bitte auch Änderungen bezüglich des Vorliegens von Gegenanzeigen umgehend der Leitung des Kindergartens, Hortes oder Kinderheimes mit.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsicht ist geboten bei Personen mit

- Asthma bronchiale
- Herzinsuffizienz
- Nierenfunktionsstörungen
- Autoimmunkrankheiten.

In diesen Fällen fragen Sie bitte Ihren Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob die Einnahme von Kaliumjodid bei Ihrem Kind angezeigt ist. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird dazu die notwendigen Untersuchungen durchführen oder veranlassen und mit Ihnen die Möglichkeit der Einnahme der Tabletten vorab klären. Beachten Sie in diesen Fällen gegebenenfalls auch die Notwendigkeit von Kontrolluntersuchungen bei Ihrem Kind nach der Einnahme der Tabletten, die Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt absprechen sollten.

Nebenwirkungen

Unmittelbar nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten kann eine leichte Reizung der Magenschleimhaut auftreten, wenn die Tabletten auf nüchternen Magen eingenommen werden. Die Tabletten sollen daher in etwas Flüssigkeit gelöst und eventuell mit einer kleinen Mahlzeit eingenommen werden.

Einige Stunden nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten können vor allem Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten: Hautrötungen, vorübergehende Rötung des Gesichts, Verschlechterung bestehender Hauterkrankungen, Jodakne, Entzündungen des Zahnfleisches, der Bindehaut oder der Nasenschleimhaut (Schnupfen), vermehrte Schleimbildung in den Bronchien.

Kaliumjodid kann Erkrankungen der Schilddrüse auslösen. Wenn einige Tage bis Wochen nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten bei Ihrem Kind erhöhter Puls oder Schweißausbrüche auftreten, suchen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt auf.

In Polen waren nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl Jodpräparate an mehr als 10 Mill. Kinder und mehr als 6 Mill. Erwachsene verabreicht worden. Die beobachteten Nebenwirkungen waren dabei mild und vorübergehend.

Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Sollte eine der oben angeführten Krankheiten oder Unverträglichkeiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, melden Sie dies bitte umgehend der Leitung von Kindergarten, Hort oder Kinderheim.

Bei Auftreten von Nebenwirkungen muss ärztlicher Rat eingeholt werden.